

LandAnzeige-Blatt Nr. 20.

Als Beilage zum Ratiborer Kreisblatte vom 13. Mai 1885.

Es wird ersucht, Inserate, welche Donnerstag im Blatte erscheinen sollen, bis Dienstag Mittaa in der Redaktion aufzugeben.

VII. Subhastations-Patente.

Z w a n g s v e r s t e i g e r u n g.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ratibor Blatt 43 auf den Namen des Stellenbesitzers **Josef Dzimirsky** zu Ratibor eingetragene Grundstück

am 9. Juli 1885, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 7 des Landgerichtsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3⁵⁸/₁₀₀ Thalern Reinertrag und einer in ihrer ursprünglichen Form durch das erfolgte Umlegetherfahren veränderten Fläche von 32 Ar 80 □ Meter zur Grundsteuer, mit 36 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszüge aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des — Grundbuchblattes — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung VI, Zimmer 30 eingesehen werden.

Ratibor, den 8. Mai 1885.

K. Nr. 24/85. Nr. 3

Königliches Amtsgericht. Abtheilung IX.

VIII. Privat = A n n o n c e n.

B e f a n n t m a c h u n g.

Zur Verpachtung der Grasnutzung auf den nachstehend bezeichneten Chausseestrecken sind folgende Termine anberaumt:

1. Auf der Chausseestrecke **Troppau-Gultschin**
Dienstag, den 19. Mai cr., früh 8 Uhr,
in Klein-Hoschütz beginnend.
2. Auf der Chausseestrecke **Gultschin-Przibov**
Mittwoch, den 20. Mai cr., früh 7 Uhr,
in Gultschin beginnend.
3. Auf der Chausseestrecke **Gultschin-Hoschialkowitz**
Donnerstag, den 21. Mai cr., früh 7 Uhr,
in Gultschin beginnend.
4. Auf der Chausseestrecke **Gultschin-Annaberg**
Sonnabend, den 23. Mai cr., früh 7 Uhr,
in Gultschin beginnend.
5. Auf den Chausseestrecken **Sudoll-Gzipfen und Kuchelna-Lubom**
Sonnabend, den 16. Mai cr.,
früh 7 Uhr, in Hebestelle **Vinkowitz** von Stat. 9 bis Tworkau;
früh 9 Uhr, in **Dwischütz** von Stat. 44 bei **Byšez** bis **Dedowitschhof**;
auf der Chaussee zwischen **Byšez** und **Dedowitschhof**,
früh 1/2 11 Uhr in **Kreuzenort** von Tworkau bis Gzipfen und von **Dedowitschhof** bis Lubom.
6. Auf den Chausseestrecken **von Ratibor nach Gorzütz, von Buglamühle nach Syrin und von Annaberg nach Loslau**
Montag, den 18. Mai cr.,
früh 1/2 7 Uhr, in Hebestelle **Plania** von Plania bis **Lufasine** und von **Lufasine** bis Station 32;
früh 1/2 9 Uhr, in Hebestelle **Paprotník** von Stat. 32 bis Station 120,
und die Grasnutzung **von Buglamühle nach Syrin und Kreisgrenze**
früh 10 Uhr in **Rogau** von Stat. 120 bis Stat. 160;
früh 11 Uhr in **Gorzütz** von Stat. 160 bis zur Grenze hinter **Kl.-Gorzütz**;
desgleichen von **Gorzütz** bis zur Grenze bei **Loslau**;
Nachmittags 1 Uhr in **Zabelfau** von Stat. 0 in **Annaberg** bis Station 56 bei **Osau**.
7. Auf den Chausseestrecken **Ratibor = Rauden, Mendza = Schichowitz und Schichowitz-Thurze-Hammer**
Dienstag, den 19. Mai cr.,
früh 7 Uhr, in **Markowitz** von **Ostrog** bis Stat. 60;
früh 8 Uhr, in **Babit** von Stat. 60 bis Station 100;
desgleichen von Stat. 0 bis Stat. 18 in **Mendza** (Eisenbahn);

früh 9 Uhr, in Adamowitz von Stat. 100 bis Rybniker Grenze;
früh 1/2 11 Uhr, in Thurze von Stat. 0 bis Hammer;
Mittags 12 Uhr, in Schichowitz von Mendza bis Station 18 bis Schichowitz;

8. Auf den Chausseestrecken Ratibor-Cosel, Ganiowitz-Slawikau und Niedane-Schichowitz Fährre

Mittwoch, den 20. Mai cr.,

früh 7 Uhr, in Rudnik von Altendorf bis Stat. 72;
früh 1/2 9 Uhr, in Schonowitz von Stat. 72 bis Stat. 120 resp. Grenze;
früh 1/2 11 Uhr, in Ganiowitz von Stat. 0 bis Slawikau resp. Grenze;
desgl. zwischen Lubowitz und Ober resp. von Stat. 65 bis Ober;
Mittags 12 Uhr, in Brzesnik von Stat. 16 bis Stat. 65 resp. zwischen Niedane und Lubowitz;
Mittags 1 1/2 Uhr, in Hebestelle Broschowitz von Stat. 0 bis Niedane Station 16.

9. Auf den Chausseestrecken Ratibor-Leobschütz, Gr.-Peterwitz-Ratsch und Domschöhe-Ober-Glogau

Freitag, den 22. Mai cr.,

früh 1/2 7 Uhr, in Hebestelle Domschöhe von Altendorf bis Stat. 80;
früh 1/2 9 Uhr, in Hebestelle Groß-Peterwitz von Stat. 80 bis Ratscher Grenze;
desgl. von Groß-Peterwitz nach Ratsch;
Mittags 1/2 12 Uhr, in Polnisch-Krawarn von Station 48 bis Grenze bei Tschedit;
Mittags 1/2 1 Uhr, in Pawlau von Domschöhe ab bis Stat. 48.

10. Auf der Chausseestrecke Lukasine-Kornowatz

Sonnabend, den 23. Mai cr.,

früh 8 Uhr, in Kornowatz.

11. Auf der Chausseestrecke Ratibor-Troppau

Dienstag, den 26. Mai cr.,

früh 1/2 7 Uhr in Hebestelle Neugarten die Grasnutzung von Neugarten bis Stat. 42;
früh 9 Uhr, in Schammerwitz das Gras von Stat. 42 bis Stat. 91;
früh 10 1/2 Uhr, in Zanditz das Gras von Stat. 91 bis Stat. 176;
desgl. das Gras von Stat. 243 bis Stat. 257.

Am selben Tage wird gleichzeitig die Grasnutzung verpachtet von Stat. 0 bis Stat. 23 auf der Chausseestrecke Neugarten-Endoll in Hebestelle Neugarten früh 7 Uhr, und die Grasnutzung von Zanditz bis Rohow resp. Stat. 30 in Hebestelle Zanditz früh 11 Uhr; die Grasnutzung von Stat. 30 bis Stat. 53 in Strandorf, Mittags 12 Uhr.

12. Auf der Chausseestrecke Endoll-Kaithen

Mittwoch, den 27. Mai cr.,

früh 1/2 7 Uhr, in Endoll von Stat. 23 bis Stat. 57;
früh 8 Uhr, in Bojanow von Stat. 57 bis Stat. 81;
früh 1/2 10 Uhr, in Kuchelna von Stat. 81 bis Stat. 103;
früh 1/2 12 Uhr, in Bolatitz von Stat. 103 bis Kaithen.

Am selben Tage wird früh 10 Uhr in Kuchelna verpachtet das Gras auf der Chaussee nach Strandorf von Stat. 53 bis Stat. 64, desgleichen, das Gras auf der Chaussee nach Pyschez von Stat. 0 bis Stat. 44 und auf der Strecke von Endoll nach Binkowitz von Stat. 0 bis Stat. 9 im Kretscham zu Endoll, früh 7 Uhr.

13. Auf der Chaussee zwischen Köberwitz und Deutsch-Krawarn

Mittwoch, den 27. Mai cr.,

Mittags 1 Uhr in Sezpankowitz.

14. Auf der Chausseestrecke Zanditz-Kuchelna wird die Grasnutzung von Station 0 bis 30

Dienstag, den 26. Mai cr.,

früh 11 Uhr in Zanditz, von Station 30 bis 53 Mittags 12 Uhr in Strandorf und von Station 53 bis Stat. 64 den 27. Mai cr., früh 10 Uhr, in Hebestelle Kuchelna verpachtet.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises werden angewiesen, in den Gemeinden die Termine in ortsüblicher Weise und durch Aushang in den Wirthshäusern bekannt zu machen.

Ratibor, den 9. Mai 1885.

ad B. IV. 1071.

Der königliche Landrath.

Pferde = Auktion!

Donnerstag, den 30. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, sollen circa 12, zu Landgestüt-Zwecken nicht mehr brauchbare Beschäler in der hiesigen Reitbahn unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in öffentlicher Auktion verkauft werden.

Cosel, im Mai 1885.

Der Gestüt = Direktor.

Die Häusler-Wittwe **Koziel** zu **Slawkau** beabsichtigt im Gehöfte ihres Grundstückes Hypotheken Nr. 66 eine Schlachtstätte zu errichten. In Gemäßheit des § 16 und folgende der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen dagegen, soweit sie nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns anzubringen sind.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage können in unserem Bureau eingesehen werden.

Katibor, den 9. Mai 1885.

ad. 2889.

Namens des Kreis-Ausschusses.

Der Vorsitzende. **Pohl**.

In der Strafsache

gegen

den Fabrikarbeiter **Anton Prohaska** aus **Katiborhammer**, wegen öffentlicher Beleidigung, hat das Königliche Schöffengericht zu **Katibor** am 5. Februar 1885 für Recht erkannt, der Angeklagte, Fabrikarbeiter **Anton Prohaska** aus **Katiborhammer**, geboren am 12. April 1859 in **Przewos**, Kreis **Cosel**, katholisch, ist der öffentlichen, jedoch nicht der verläumberischen Beleidigung schuldig und wird deshalb mit dreißig Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit zehn Tagen Gefängniß bestraft, er trägt auch die Kosten des Verfahrens; dem Beleidigten, **Gensdarmen Längert** zu **Katiborhammer**, wird auch die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung des Angeklagten binnen vier Wochen nach Zustellung des Urtheils durch einmalige Einrückung der Urtheilsformel im **Katiborer Kreisblatte** auf Kosten des Angeklagten öffentlich bekannt zu machen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Katibor, den 5. Mai 1885.

Thaß, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

In der Strafsache

gegen

1. den Schlepper **Jacob Böhm** aus **Petrzkowiz**, 2. den Schlepper **Franz Kotschy** aus **Petrzkowiz**, 3. den Schlepper **Rudolph Seidel** aus **Petrzkowiz**, wegen Beleidigung pp, hat das Königliche Schöffengericht zu **Hultschin** am 22. April 1885 für Recht erkannt, daß die Angeklagten,

1. der Schlepper **Jacob Böhm** aus **Petrzkowiz**, geboren daselbst am 24. August 1861, ledig, katholisch, nicht Soldat, nicht bestraft,

2. der Schlepper **Franz Kotschy** aus **Petrzkowiz**, geboren daselbst am 4. Juli 1863, ledig, katholisch, noch nicht Soldat, vorbestraft,

der öffentlichen Beleidigung schuldig und deshalb mit einer Gesamtstrafe von je (2) zwei Monaten Gefängniß zu bestrafen, auch gehalten, die Kosten des Verfahrens zu tragen, daß ferner dem Beleidigten, **Grenzaufseher Rudolph Mandel** in **Petrzkowiz**, die Befugniß zuzusprechen, den betreffenden verfügenden Theil dieses Urtheils innerhalb 4 Wochen nach erlangter Kenntniß von der Rechtskraft des Urtheils im **Katiborer Kreisblatte** auf Kosten der beiden Verurtheilten bekannt zu machen.

V o n R e c h t s w e g e n .

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Hultschin, den 30. April 1885.

Fieß, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Normal = Wollkoffer,

10 Pfund schwer,

Jute-, Sack-, Segel- und Sehtuch-,
Leinen, Wollzucheneinen,

Mapspflanzen,

in jeder Größe fertig,

Getreide u. Mehl-Säcke,

2 Scheffel und 2 Ctr. fassend,

sämmtliche Waaren in verschiedenen
Qualitäten,

empfehl't billigt

Anton Weiss,

Katibor, Neust. 13.

Auf Wunsch Probe-Sendungen franco.

Oberhemden

— bekannt gut sitzend —

in weiß und bunt. **Nacht- und Arbeitshemden,**

Kragen, Manschetten, Chemisets, Cravatten,

Herren- und Damen-Tricotagen,

fertige **Damen- und Kinder-Wäsche** etc. etc.
empfehl't billigt

Reinwand- und Wäsche-Handlung

Anton Weiss, Katibor.

Bestellungen auf Oberhemden werden nach **Maas** prompt ausgeführt.

Bekanntmachung.

Am 30. April cr. ist der Häusler-Wittwe Helene Bobek in Plania ein fremdes Ferkel zugelaufen. Der Verlierer desselben hat sich zur Geltendmachung seiner Rechte binnen 3 Monaten hier zu melden.

Schloß Ratibor, den 8. Mai 1885.

Der Amts-Vorsteher.

S o l d.

Bekanntmachung.

Am 16. Mai cr. werden bei dem Unterzeichneten

- 1 einjähriges Fohlen,
- 1 Kuh,
- 3 Arbeitswagen und verschiedene Ackergeräthschaften

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Ratiborhammer, den 5. Mai 1885.

Witowski.

Gogoliner

Bau- und Düngerkalk

aus eigenen Kalköfen liefert billigst nach allen Stationen der Eisenbahn

Theodor Jaroschek.

Ratibor, Lange-Straße 14.

Fahnen,

gestichte und gemalte liefert Franz Reineke, Hannover.

Die Leopold und Johanna Smiatel'schen Eheleute zu Zawada Herzogl. beabsichtigen, am 28. Juni 1885, Nachmittags 3 Uhr, ihre zu Zawada Herzogl. belegene

Beßigung

(Gebäude und Acker) parzellenweise oder im Ganzen aus freier Hand zu verkaufen. Käufer sollen im Auktionstermine mindestens 60 Mark anzahlen, den Rest zu Michaeli 1885 oder nach Uebereinkunft.

K Postversand vorzüglich fing. vorjähriger anarlenvögel von 12 Mark ab. Garantie lebenden Eintreffens. Auf sehr vielen Ausstellungen prämiirt.
R. Maschke, St. Andreasberg, Harz.

Hamburg — Amerika.

Sieben Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft Nr. 768] Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:
A. Piskorsz in Groß-Strehlitz.

Zwei- und dreijährige

Spargelpflanzen

hat abzugeben

Dom. Brzezle

bei Ratibor.

Wer zweckmäßig annunciren will,

d. h. seine Anzeigen in effektvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck

erfolgreichsten Blätter

zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, leistungsfähige Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse,

Dhlauerstraße 85. **Breslau,** Dhlauerstraße 85.

Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intimum Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner großen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die

günstigsten Conditionen

zu gewähren. — Zeitungs-Kataloge, sowie Kosten-Anschläge gratis.

Neueste Formulare

zu

Klassensteuer-Reklamationen

sind bei uns vorrätzig.

F. Schmeer & Söhne, Ratibor,

Ring Nr. 12.